

Bericht

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 23.08.2018

1. Gegenstand des Berichtes: Zwischenbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr.0799/VIII aus der 20. BVV vom 26.04.2018

Beratungsstellen für ergänzende unabhängige
Teilhabeberatung regional verorten

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Mit einem Schreiben an die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales hat sich das Bezirksamt gegenüber dem Senat für die Schaffung einer ausgewogenen örtlichen Verteilung der Beratungsstellen für die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung eingesetzt.

Die Senatorin Elke Breitenbach wird gebeten, im Kontext des Anliegens der BVV Marzahn-Hellersdorf die Möglichkeit zu prüfen, ob die örtliche Verteilung der Beratungsstellen für die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung regional ausgewogen erfolgen kann und somit auch Marzahn-Hellersdorf eine Beratungsstelle erhält. Das Schreiben liegt als Anlage bei.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

Juliane Witt
Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur,
Soziales und Facility Management

Anlage

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
 Abt. Weiterbildung, Kultur, Soziales und
 Facility Management
 Bezirksstadträtin



Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, 12591 Berlin (Postanschrift)

Senatsverwaltung für Integration,
 Arbeit und Soziales
 Senatorin Frau Elke Breitenbach
 Oranienstraße 106
 10969 Berlin



Dienstgebäude
 Rieser Str. 94
 12627 Berlin



Zimmer: C 425

KST:

Geschäftszeichen:
 Soz L(DS 0799/VIII)
 (Bei Antwort bitte angeben)

Bearbeiter/in: M. Rubach
 Telefon (030) 90293 4410
 Intern: 9293 4410
 Telefax (030) 90293
 Datum: 25.07.2018

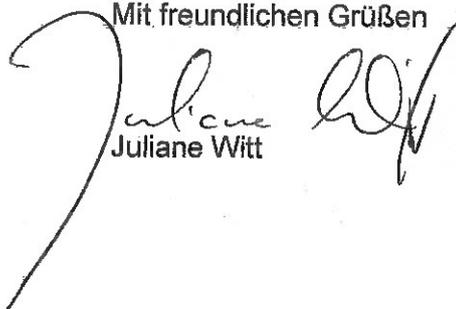
Sehr geehrte Frau Senatorin Elke Breitenbach,

durch die BVV Marzahn-Hellersdorf wurde dem Bezirksamt empfohlen „sich beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie gegebenenfalls auch bei der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen und beim Senat von Berlin dafür einzusetzen, dass die örtliche Verteilung der Beratungsstellen für die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung regional ausgewogen erfolgt und somit auch Marzahn-Hellersdorf eine Beratungsstelle erhält.“ (Drucksache - 0799/VIII Marzahn-Hellersdorf von Berlin).

Das Ergebnis des durchgeführten Förderverfahrens des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales ist hinsichtlich der regionalen Verteilung der Beratungsstellen höchst unbefriedigend. Auffallend ist, dass weder der Bezirk Marzahn-Hellersdorf noch die unmittelbar westlich und südlich benachbarten Bezirke ein derartiges Angebot aufweisen. Gerade dieser Personenkreis ist aber auf geeignete regionale Angebote angewiesen, um im Rahmen des BTHG die möglichen Leistungen auszuschöpfen.

Ich bitte Sie zu prüfen, ob neben den derzeitigen Beratungsstellen weitere Standorte eingerichtet werden können, welche dazu führen, dass eine regionale Ausgewogenheit erreicht wird und somit auch Marzahn-Hellersdorf eine Beratungsstelle erhält.

Mit freundlichen Grüßen


 Juliane Witt

Fahrverbindungen:
 Bus: 195
 Tram: M6, 18

Sprechzeiten:
 Nach Vereinbarung

Zahlungen bitte
 bargeldlos
 an die Bezirkskasse
 Marzahn-Hellersdorf
 12591 Berlin

Geldinstitut
 DB Privat- u. Firmenkundenbank AG
 Berliner Sparkasse
 Postbank AG

IBAN
 DE44100708480512890500
 DE0310050002243401935
 DE19100100100654592100

BIC/SWIFT
 DEUTDE33110
 BELADEVXXX
 PBNKDEFF